

Presseinformation

05.07.2018

Hilfe für Bremens durstige Bäume swb und Freiwillige Feuerwehr helfen dem Umweltbetrieb Bremen beim Wässern

Bremens Bäume leiden unter der Trockenheit. Seit Beginn der Trockenperiode bringen die Wassertanks vom Umweltbetrieb Bremen täglich fast 200.000 Liter zu den durstigen Jungbäumen, aber auch diese Mengen reichen durch die anhaltende Hitze nicht mehr aus.

Jetzt springen swb und die Freiwillige Feuerwehr Bremen spontan ein, um Bremens durstigen Bäumen zu helfen. Solange die Trockenperiode anhält, füllt die swb-Netzgesellschaft wesernetz die Wassertanks der Freiwilligen Feuerwehr mit dem lebenswichtigen Wasser.

swb-Vorstand Timo Poppe: „Bäume sind lebenswichtig für Mensch und Tier. Gerade in der Stadt tragen sie wesentlich zur Lebensqualität bei, ob als Sauerstofflieferanten oder als Brutplatz für Insekten und Vögel. Und schön sind sie obendrein. Keine Frage für uns, dass wir hier unterstützen und gemeinsam mit Umweltbetrieb und Feuerwehr aktiv werden.“

Bis zu mehreren hundert Litern Flüssigkeit transportiert ein Baum von den Wurzeln hinauf zu den Blättern. Für einen alten Baum ist das auch bei Trockenheit in der Regel kein großes Problem. Seine Wurzeln gehen tief in den Erdboden.

Anders sieht es bei den Jungbäumen aus. Sie haben noch nicht genügend Wurzelwerk ausgebildet, um sich das lebensnotwendige Nass aus dem Grundwasser zu holen. Zusätzlich trocknet der häufig starke Wind wie ein Föhn den Boden aus und führt zu einer höheren Verdunstung der Pflanzen.

2.000 Jungbäume müssen so regelmäßig mit Wasser versorgt werden, inzwischen sind es aber auch etliche Altbäume, die unter der Trockenheit leiden.

„Wir hatten schon häufiger Trockenperioden, aber in diesem Jahr leiden die Bäume extrem“, sagt Kerstin Doty, Sprecherin beim Umweltbetrieb Bremen.

Auch Bürgerinnen und Bürger können helfen, wenn Sie einen Jungbaum vor ihrer Tür haben. Zwei, drei Gießkannen Wasser können schon helfen – bis zum nächsten Regen.

Redaktion

Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne: Umweltbetrieb Bremen, Kerstin Doty, Tel: 33611-5420, Mobil: 0151-52729426, Email: Kerstin.Doty@ubbremen.de